

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Gott wacht ob denen Seinen, will eine Not

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum Sonntag nach dem Neujahrstag des Jahres 1744 (5. Januar 1744)¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 452-01
GWV 1110/44²
RISM ID no. 450006798³

| Abschnitt | Seite |
|----------------|-------|
| • Kantatentext | 2 |
| • Anhang | 5 |
| • Quellen | 9 |
| | |

-
- ¹
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 12; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):
Gott wacht ob denen Seinen, | will eine Noth p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
 - Datum bei Graupner (PDF-Seite 12):
 - Dn. p. n. Ann: | 1744. | ad | 1739.
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1738-1739*. Für einen Vergleich des von Graupner vertonten Textes mit dem Originaltext s. den Anhang.
Digitalisat: Universitätsbibliothek Rostock; http://rosdok.uni-rostock.de/resolve/id/rosdok_document_0000008240.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Dezember 1743; die Angabe M. D. 1744. ist falsch (PDF-Seite 2, rechts oben).
 - Aufführung der Kantate: Sonntag Nachm. (Angabe mit Bleistift auf der C-Stimme, PDF-Seite 35, rechts oben; kaum zu entziffern [Bleistift wieder ausgeradiert?]).
 - Titel und Datum bei RISM:
Gott wacht ob den [*sic*] Seinen, | will eine Noth | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. p. n. Ann. | 1744. | ad | 1739.
 - Es gibt eine zusätzliche Soprano-Stimme (S; PDF-Seite 34; Satz 1) und neben der A-Stimme (mit A₁ bezeichnet; PDF-Seite 39, Choralstrophen 2 und 6) eine 2. Alto-Stimme (A₂; PDF-Seiten 37-38; Sätze 1, 2, 3, 7; von fremder Hand eingefügt). Das Duett in Satz 1 **Gott wacht ob denen Seinen** (ursprünglich für T, B) wurde transponiert von S und A₂ übernommen; in Satz 2 (Rez **Die Wege, darauf der Herr**) sowie in den Sätzen 3 und 7 (Choralstrophen **Was Gott thut, das ist wohl gethan**) ersetzte der transponierte A₂ den B.
 - Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag nach Neujahr (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen*, S. 15-16):
Epistel: Brief des Paulus an Titus 3, 3-7 (jetzt Tit 3, 4-8);
Evangelium: Matthäusevangelium 2, 13-15.
- ² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- ³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006798>.

Kantatentext

| Satz | PDF-Seite ⁴ | Originaltext in der Breittopf-Fraktur | Text in moderner Schreibweise |
|------|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 2 | Duetto ⁵ (VI _{1,2} , Va; T [S], B [A ₂]; Bc) | Duett (VI _{1,2} , Va; T [S], B [A ₂]; Bc) |
| | | Gott wacht ob denen Seinen | Gott wacht ob ⁶ denen Seinen. |
| | | will eine Noth erscheinen | Will eine Not erscheinen, |
| | | so schafft Er ⁷ Schutz u. Rath. | so schafft Er ⁸ Schutz und Rat. |
| | | Der Feinde Rath u. Dichten | Der Feinde Rat und Dichten ⁹ |
| | | kan Er gar leicht zernichten | kann Er gar leicht zernichten ¹⁰ . |
| | | wohl dem der Ihm ¹¹ zum Beystand hat. | Wohl dem, der Ihn ¹² zum Beistand hat. |
| | | Da Capo | da capo |
| 2 | 5 | Recitativo secco (B [A ₂]; Bc) | Secco-Rezitativ (B [A ₂]; Bc) |
| | | Die Wege | Die Wege, |
| | | darauf der Herr die Seinen sicher führt | darauf der Herr die Seinen sicher führt, |
| | | sind zwar meist rauhe Stege, | sind zwar meist rauhe Stege. |
| | | iedoch wer dessen Willen ehrt | Jedoch, wer dessen Willen ehrt, |
| | | der lernt u. spührt | der lernt und spürt |
| | | auch auf der Creutzes Bahn | auch auf der Kreuzesbahn, |
| | | wie Gott das niedrigste allzeit zum besten kehrt | wie Gott das Widrigste allzeit zum Besten kehrt. |
| | | ja endlich zeigt des Leidens Ende | Ja, endlich zeigt des Leidens Ende, |
| | | das Fügen Seiner Vater Hände | das Fügen Seiner Vaterhände |
| | | sey allzeit recht u. wohl gethan. | sei allzeit recht und wohl getan. |
| 3 | 6 | Choralstrophe ₁ (VI _{1,2} , Va; C, A ₁ , T, B [A ₂]; Bc) | Choralstrophe ₁ ¹³ (VI _{1,2} , Va; C, A ₁ , T, B [A ₂]; Bc) |
| | | Was Gott thut das ist wohlgethan | Was Gott tut, das ist wohlgetan, |
| | | Er wird mich nicht betrügen | Er wird mich nicht betrügen. |
| | | Er führet mich auf rechter Bahn | Er führet mich auf rechter Bahn. |
| | | so laß ich mich genügen ¹⁴ | so lass ich mich begnügen ¹⁵ |
| | | in Seiner Huld | an Seiner Huld |
| | | und hab Gedult | und hab' Geduld. |
| | | Er wird mein Unglück wenden | Er wird mein Unglück wenden, |
| | | es steht in Seinen Händen. | es steht in Seinen Händen. |

⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁵ Bezeichnung Duetto z. B. auf der T-Stimme.

⁶ „ob“ (veraltet): „oberhalb“, hier im Sinne von „über“.

⁷ Er: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁹ „dichten“ (dichterische Wendung): hier im Sinne von „[Böses] ersinnen“ (vgl. „dichten und trachten“; *WB Grimm, Bd. 2, Sp. 1062*; Stichwort *dichten*₃)

¹⁰ „zernichten“ (alt): „vernichten“.

¹¹ • Partitur, T. 46 ff, Schreibfehler: *Ihm* statt *ihn*.

• S-, A₂-, T-, B-Stimme (T. 46 ff) bzw. Originaltext (s. Anhang): *Ihn* bzw. *ihn*.

¹² Vgl. vorangehende Fußnote zum Schreibfehler *Ihm* statt *ihn*.

¹³ 2. Strophe des Chorals „Was Gott tut, das ist wohl getan | es bleibt gerecht sein Wille“ (um 1676) von Samuel Rodigast (* 19.10.1649 in Gröben; † 19.03.1708 in Berlin). Zuerst (?) im *GB Hannover 1676*.

¹⁴ • Fassung der Zeilen 4–5 in Strophe 2: *So laß ich mich begnügen | An seiner Huld* statt *so laß ich mich genügen | in Seiner Huld*. [vgl. Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang); *GB Hannover 1676; Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 379 f, Nr. 467*].

• C-, A₁-, A₂-, T-, B-Stimme, T. 27–34, Textvariante: *So laß ich mich begnügen | An seiner Huld* statt *so laß ich mich genügen | in Seiner Huld*.

¹⁵ • Vgl. vorangehende Fußnote zur Strophe 2: *So laß ich mich begnügen | An seiner Huld*.

| | | | |
|---|----|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4 | 7 | Recitativo secco (C; Bc) | Secco-Rezitativ (C; Bc) |
| | | Die Hand des Herrn kan alles machen | Die Hand des Herrn kann alles machen, |
| | | obgleich ein wütender Herodes | obgleich ein wütender Herodes |
| | | das Schwerdt des Todes | das Schwert des Todes |
| | | auf Gottes Kinder wehrt | auf Gottes Kinder wetzt. |
| | | der Herr wird seiner lachen. | Der Herr wird seiner lachen. |
| | | Er sezt | Er setzt |
| | | dem frechen Wütrich Ziehl u. Schranken | dem frechen Wüt'rich Ziel und Schranken, |
| | | u. weiß die Frommen sicher stehn | und wenn die Frommen sicher steh'n, |
| | | so muß der Feind mit seinen Mord Gedanken | so muss der Feind mit seinen Mordgedanken |
| | | selbst in die Gruft ja gar zur Hölle gehn. | selbst in die Gruft, ja gar zur Hölle geh'n. |
| 5 | 8 | Aria ¹⁶ (Vl _{1,2} unis., Va; C; Bc) | Arie (Vl _{1,2} unis., Va; C; Bc) |
| | | Zage nicht mein Herz im Leiden | Zage nicht, mein Herz, im Leiden, |
| | | weiß dich Welt u. Satan meiden | wenn dich Welt und Satan meiden. |
| | | Gottes Kindern geht es so. | Gottes Kindern geht es so. |
| | | Läß nur alle Feinde toben | Lass' nur alle Feinde toben. |
| | | auf dergleichen harte Proben | Auf dergleichen harte Proben ¹⁷ |
| | | macht der Herr die Seinen froh. | macht der Herr die Seinen froh. |
| | | Da Capo | da capo |
| 6 | 10 | Recitativo secco (B; Bc) | Secco-Rezitativ (B; Bc) |
| | | Behält der Feind die Oberhand | Behält der Feind die Oberhand |
| | | u. müssen Gottes Kinder ¹⁸ fliehen | und müssen Kinder Gottes ¹⁹ fliehen, |
| | | Gedult ein solcher Jämer Stand | Geduld, ein solcher Jammerstand |
| | | währt eine kleine Zeit. | währt eine kleine Zeit. |
| | | Der Blut Tyrannen ihr Bemühen | Der Blut-Tyrannen ²⁰ ihr Bemühen |
| | | wird endlich doch vergeblich sein. | wird endlich doch vergeblich sein. |
| | | Drum kömmt ein Sturm mein Herz so gib dich drein | Drum kommt ein Sturm, mein Herz, so gib dich drein. |
| | | auf solchen Streit | Auf solchen Streit |
| | | trifft endlich Himmels Ruhe ein. | trifft endlich Himmelsruhe ein. |
| 7 | 11 | Choral: v 6. Was Gott thut das ist wohl gethan p. ²¹ Da Capo | Choralstrophe ²² (Vl _{1,2} , Va; C, A ₁ , T, B [A ₂]; Bc) |
| | | Was Gott thut das ist wohl gethan | Was Gott tut, das ist wohl getan, |
| | | dabeß will ich verbleiben | dabei will ich verbleiben. |
| | | Es mag mich auf die raube Bahn | Es mag mich auf die raube Bahn |
| | | Noth, Todt u. Elend treiben | Not, Tod und Elend treiben, |
| | | so wird Gott mich | so wird Gott mich |
| | | ganz väterlich ²³ | ganz väterlich |
| | | in seinem Schuß erhalten | in seinem Schutz erhalten. |
| | | drum laß ich Jhn nur walten. | Drum lass' ich Ihn nur walten. |
| — | 11 | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria |

¹⁶ Tempoangabe Graupners: Allegro.

¹⁷ „Proben“ (alt, dicht): „Prüfungen“.

¹⁸ B-Stimme, T. 2, und Originaltext von Lichtenberg (s. Anhang): *Kinder Gottes* statt *Gottes Kinder*.

¹⁹ Vgl. vorangehende Fußnote zur Textvariante *Kinder Gottes* statt *Gottes Kinder*.

²⁰ „Blut-Tyrannen“ (dicht): „Tyrannen, an deren Händen Blut klebt“.

²¹ Der Text der 6. Strophe wurde von fremder Hand unterlegt.

²² 6. Strophe des o. a. Chorals.

²³ T-Stimme, T. 36–37, abkürzende Schreibweise: väter[℣] statt väterlich (...[℣] = Abbr. für ...lich [väter[℣] = väterlich]).

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/03.11.2020.

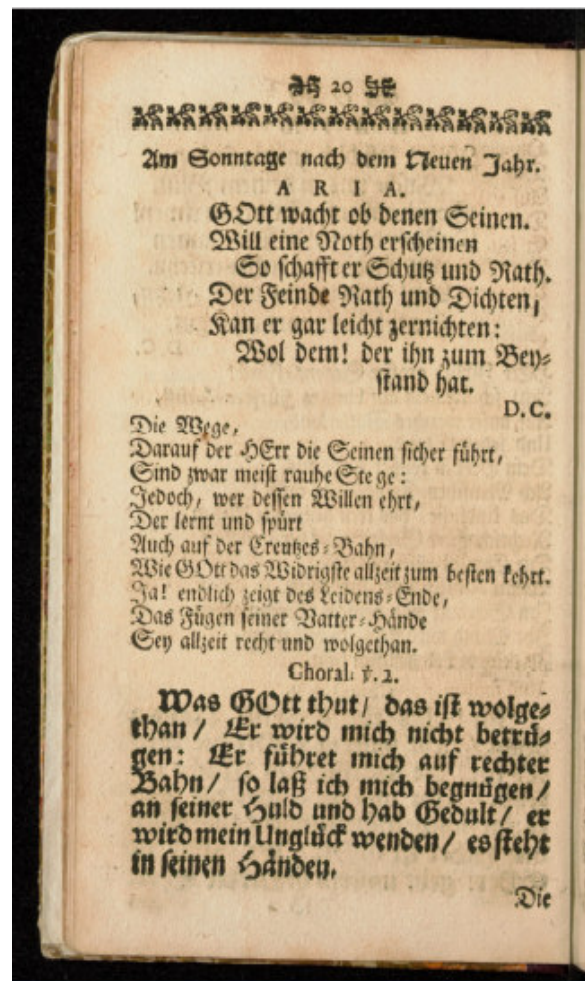
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Anhang

Originaltext von Lichtenberg²⁴

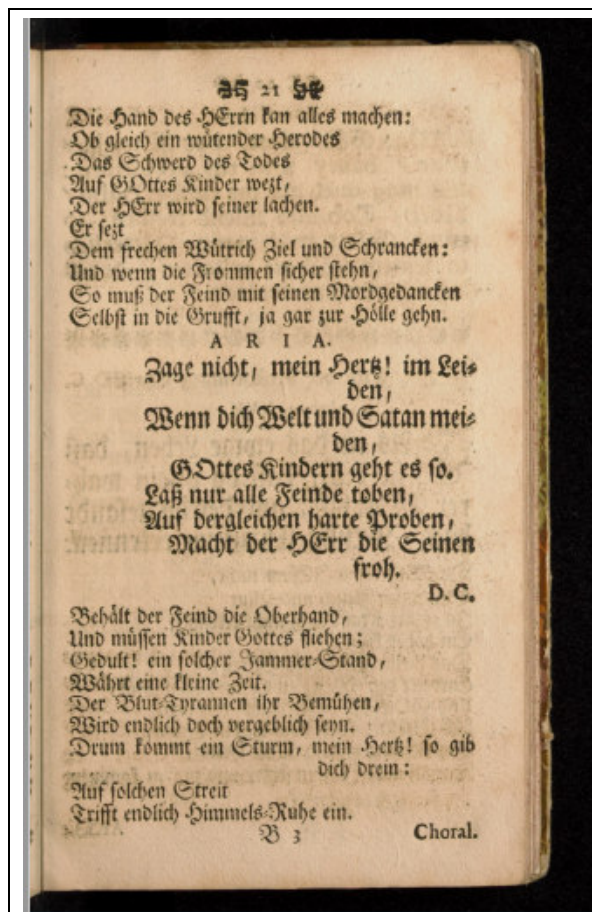


Lichtenberg 1738-1739
Titelseite



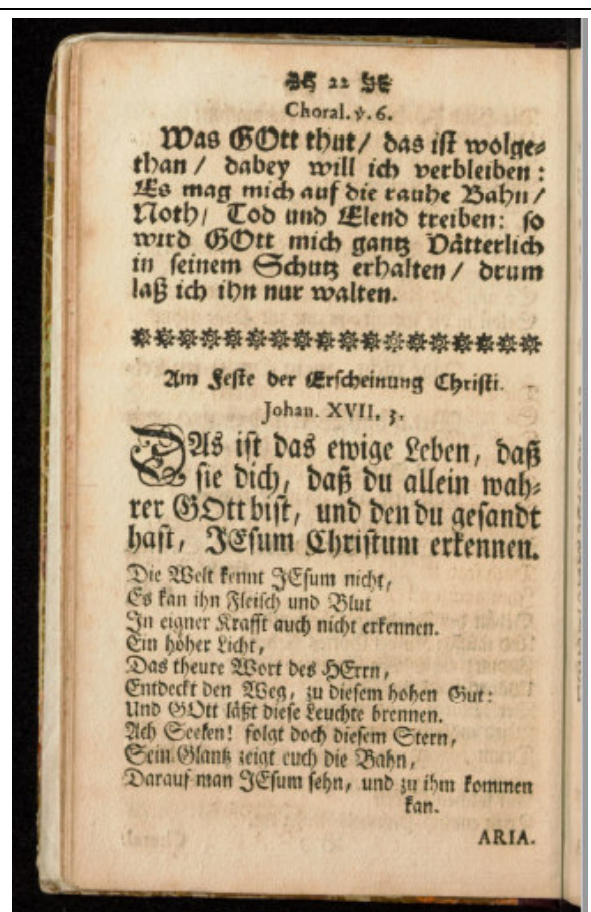
Lichtenberg 1738-1739
Seite 20

²⁴ Lichtenberg 1738-1739, S. 20-22.



Lichtenberg 1738-1739

Seite 21



Lichtenberg 1738-1739

Seite 22

Vergleich

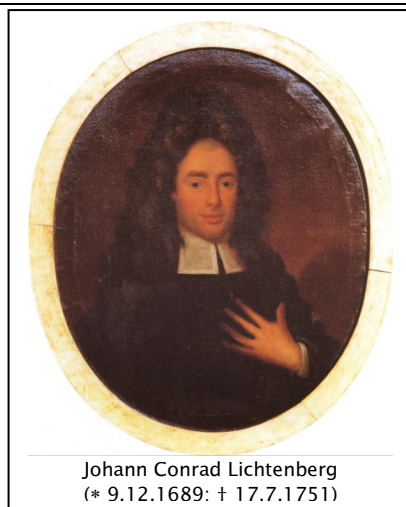
Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

| Satz | Originaltext in der Breitkopf-Fraktur | ↔ | Originaltext von Lichtenberg |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|--------------------------------------------------|
| | | | Am Sonntage nach dem Neuen Jahr. |
| 1 | Duetto (<i>V_{1,2}, Va; T [S], B [A₂]; Bc</i>) | | A R I A. |
| | Gott wacht ob denen Seinen | | Gott wacht ob denen Seinen. |
| | will eine Noth erscheinen | | Will eine Noth erscheinen |
| | so schafft Er Schuß u. Rath. ☺ | | So schafft er Schuß und Rath. |
| | Der Feinde Rath u. Dichten | | Der Feinde Rath und Dichten, |
| | kan Er gar leicht zernichten | | Kan er gar leicht zernichten : |
| | wohl dem der Ihm zum Beystand hat. | | Wol dem ! der ihn zum Beystand hat. |
| | Da Capo | | D. C. |
| 2 | Recitativo secco (<i>B [A₂]; Bc</i>) | | |
| | Die Wege | | Die Wege, |
| | darauf der Herr die Seinen sicher führt | | Darauf der Herr die Seinen sicher führt, |
| | sind zwar meist rauhe Stege, | | sind zwar meist rauhe Stege: |
| | jedoch wer dessen Willen ehrt | | Jedoch, wer dessen Willen ehrt, |
| | der lernt u. spürt | | Der lernt und spürt |
| | auch auf der Creuzes Bahn | | Auch auf der Creuzes-Bahn |
| | wie Gott das niedrigste allzeit zum besten kehrt | | Wie Gott das Widrigste allzeit zum besten kehrt. |
| | ja endlich zeigt des Leidens Ende | | Ja ! endlich zeigt des Leidens-Ende, |
| | das Fügen Seiner Vater Hände | | Das Fügen seiner Vatter-Hände |
| | sey allzeit recht u. wohl gethan. | | Sey allzeit recht und wolgethan. |
| 3 | Choralstrophe ₁ (<i>V_{1,2}, Va; C, A₁, T, B [A₂]; Bc</i>) | | Choral. n. 2 |
| | Was Gott thut das ist wohlgethan | | Was Gott thut/ das ist wolgethan/ |
| | Er wird mich nicht betrügen | | Er wird mich nicht betrügen: |
| | Er führet mich auf rechter Bahn | | Er führet mich auf rechter Bahn/ |
| | so laß ich mich genügen | ↔ | so laß ich mich begnügen/ |
| | in Seiner Huld | ↔ | an seiner Zuld |
| | und hab Gedult | | und hab Gedult/ |
| | Er wird mein Unglück wenden | | er wird mein Unglück wenden/ |
| | es steht in Seinen Händen. | | es steht in seinen Händen. |
| 4 | Recitativo secco (<i>C; Bc</i>) | | |
| | Die Hand des Herrn kan alles machen | | Die Hand des Herrn kan alles machen: |
| | obgleich ein wütender Herodes | | Ob gleich ein wütender Herodes |
| | das Schwerdt des Todes | | Das Schwerd des Todes |
| | auf Gottes Kinder weht | | Auf Gottes Kinder wezt, |
| | der Herr wird seiner lachen. | | Der Herr wird seiner lachen. |
| | Er seht | | Er sezt |
| | dem frechen Wütrich Ziel u. Schrancken | | Dem frechen Wütrich Ziel und Schrancken: |
| | u. wenn die Fromen sicher stehn | | Und wenn die Frommen sicher stehn, |
| | so muß der Feind mit seinen Mord Gedanken | | So muß der Feind mit seinen Mordgedanken |
| | selbst in die Grufft ja gar zur Hölle gehn. | | Selbst in die Grufft, ja gar zur Hölle gehn. |

| | | | |
|---|-------------------------------------------------------------------|---------|----------------------------------------------------------|
| 5 | Aria (<i>Vl_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>) | | A R I A. |
| | Zage nicht mein Herz im Leiden | | Zage nicht, mein Herz ! im Leiden, |
| | weñ dich Welt u. Satan meiden | | Wenn dich Welt und Satan meiden, |
| | Gottes Kindern geht es so. ☺ | | Gottes Kindern geht es so. |
| | Laß nur alle Feinde toben | | Laß nur alle Feinde toben, |
| | auf dergleichen harte Proben | | Auf dergleichen harte Proben |
| | macht der Herr die Seinen froh. | | Macht der Herr die Seinen froh. |
| | | Da Capo | D. C. |
| 6 | Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) | | |
| | Behält der Feind die Oberhand | | Behält der Feind die Oberhand, |
| | u. müssen Gottes Kinder fliehen | ↔ | Und müssen Kinder Gottes fliehen ; |
| | Gedult ein solcher Jammer Stand | | Gedult ! ein solcher Jammer-Stand, |
| | währt eine kleine Zeit. | | Währt eine kleine Zeit. |
| | Der Blut Tyrannen ihr Bemühen | | Der Blut-Tyrannen ihr Bemühen, |
| | wird endlich doch vergeblich seyn. | | Wird endlich doch vergeblich seyn. |
| | Drum kömmt ein Sturm mein Herz so gib dich drein | | Drum kömmt ein Sturm, mein Herz ! so gib dich drein : |
| | auf solchen Streit | | Auf solchen Streit |
| | trifft endlich Himmels Ruhe ein. | | Trifft endlich Himmels-Ruhe ein. |
| 7 | Choral: v 6. Was Gott thut das ist wohl gethan p. Da Capo | | Choral. x. 6. |
| | Was Gott thut das ist wohl gethan | | Was Gott thut/ das ist wolgethan/ |
| | dabej will ich verbleiben | | dabey will ich verbleiben : |
| | Es mag mich auf die raube Bahn | | Es mag mich auf die raube Bahn/ |
| | Noth, Todt u. Elend treiben | | Noth/ Tod und Elend treiben : |
| | so wird Gott mich | | so wird Gott mich |
| | ganz väterlich | | ganz Väterlich |
| | in seinem Schuß erhalten | | in seinem Schutz erhalten/ |
| | drum laß ich Ihn nur walten. | | drum laß ich ihn nur walten. |
| — | Soli Deo Gloria | | — |

Quellen

| | |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Fischer</i> | Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967 |
| <i>Fischer-Tümpel</i> | Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904 |
| <i>GB Darmstadt 1710</i> | Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁵ |
| <i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i> | Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i> |
| <i>Grun</i> | Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966. |
| <i>GWV-Vokalwerke-FH</i> | Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.) |
| <i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i> | Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. |
| <i>Lichtenberg 1738-1739</i> | Libretto zu den Kantatentexten für das Kirchenjahr 1739 (30.11.1738 - 28.11.1739); hier <i>Lichtenberg 1738-1739, S. 20-22</i> . ²⁶ <i>Titelseite:</i> Zur Kirchen- MUSIC In der Hoch- Fürstlichen Schloß-CAPELLE Zu DARMSTADT gewiedmete Poetische TEXTE auf Das 1739.ite Jahr. [Linie] Darmstadt, gedruckt bey Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefst. Hof- und Cantley- Buchdrucker. <i>Autor:</i> Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager. |



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

²⁵ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

²⁶ • Vergleich „Von Graupner vertonter Text“ ↔ „Originaltext von Lichtenberg“ s. **Anhang**.
• Digitalisat der Universitätsbibliothek Rostock: http://rosdok.uni-rostock.de/resolve/id/rosdok_document_000008240.

| | |
|-----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>WB Grimm</i> | Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de |
| | |